

Bewerbung als Landessprecher*in der GRÜNEN JUGEND Sachsen-Anhalt

Im Osten geht die Sonne auf!

Als Nachwendechild fühlte ich für mich die Unterscheidungen in Ost und West immer sehr befremdlich an. Oft stritt ich mit meiner Familie, die sich über die besser gestellten „Wessis“ aufregten. Ist Deutschland etwa doch nicht so geeint, wie ich es all die Jahre dachte? Erst nach meiner Schulzeit begriff ich vollends die Kluft, die sich durch unser Land zieht. Das Gerede vom faulen Ossi, der nach rechts offen ist, oder dem herablassenden Wessi. Einigkeit sieht anders aus. Eine nie enden wollende Stigmatisierung auf beiden Seiten macht es einem schwer stolz auf den Osten zu sein. Ich bin es aber dennoch.

Natürlich ist nicht alles cool hier, aber deshalb aufzugeben und in den Westen zu ziehen ist auch keine Lösung. Es lohnt sich für den Osten zu kämpfen. Nur gemeinsam können wir Sachsen-Anhalt zu einem besseren, einem grüneren Ort machen, an dem sich das Leben auch lebenswert anfühlt.

Echte linke Politik im Osten zu machen ist gar nicht mal so leicht. Diese Politik auch noch mehrheitsfähig zu machen schon gar nicht. Lasst uns alles geben, um diesem Ziel Schritt für Schritt näher zu kommen!

Deutschlandkoalition? Irgendwie ganz schön whack!

Wir stehen vor unsagbar großen Aufgaben. Klimakrise, Corona, der Krieg in der Ukraine, steigende Lebenshaltungskosten, das gewaltvolle Agieren des Regimes im Iran. Multiple Krisen dominieren unsere Medienlandschaft. Es bedarf einer starken Regierung und gezielter Politik, die uns aus diesen Krisen manövriert. Doch was ist, wenn die Regierung das alles nicht ist?

Seit Juni 2021 haben wir in Sachsen-Anhalt eine Koalition aus CDU, SPD und FDP, die so genannte „Deutschlandkoalition“. Bald 1,5 Jahre führen sie die Politik in unserem Bundesland an. Passiert ist aber eher wenig. Diese Stillstandskoalition ist geprägt vom Nichtstun und einer enormen inneren Zerstrittenheit. Wäre die Situation innerhalb der Koalition nicht so verheerend und die Lage in unserem Bundesland nicht so ernst, könnte man schon fast von Arbeitsverweigerung unserer Landesregierung sprechen.

Nutzen wir unser gutes Verhältnis zur Landtagsfraktion der Bündnisgrünen, um uns für eine linke Politik einzusetzen. Machen wir die Menschen auf diese sich selbst blockierende Deutschlandkoalition aufmerksam, damit wir sie nie wieder erleben müssen.

Kein Schritt nach rechts!

Die Anzahl der Menschen auf unseren Straßen jeden Montag ist besorgniserregend. Putins Angriffskrieg auf die Ukraine schürt Angst und Unsicherheit in der Bevölkerung. Vor allem hier im Osten ist die Situation höchst problematisch.

Die Rechten schaffen es weite Teile der Bevölkerung zu mobilisieren und ihnen deren verqueren Sichtweisen aufzudrücken. Der Osten solidarisiert sich immer mehr mit einem Kriegsverbrecher. Sätze wie: „Das ist doch nicht unser Krieg“, fallen immer häufiger. „Man müsse mit Putin reden“, ist der Tenor, der durch die Reihen zieht. Doch für den Frieden auf der Welt ist es keine Option mit Russland in Verhandlungen zu treten.



Yves Kuhlmann

Bewerbung als Landessprecher*in der GRÜNEN JUGEND Sachsen-Anhalt

Über Mich

Ich bin 24 Jahre alt und komme aus Magdeburg. Naja eigentlich komme ich aus Ebendorf, aber das liegt genau daneben. Nach meinem Abi bin ich dann aber tatsächlich nach Magdeburg gezogen und lebe hier seit nunmehr fünf Jahren.

Meine politische Arbeit vereinnahmt den Großteil meiner Zeit, weshalb andere Sachen schnell mal hinten runterfallen können.

Wenn es die Zeit erlaubt setze ich mich auch gerne mal an mein Klavier und spiele ein bisschen vor mich hin.

**Sprecher*in GRÜNE JUGEND
Magdeburg**

seit 2021

**Mitglied des Bundesverbands
der GRÜNEN JUGEND**

seit 2020

Sicherheit in diesen Zeiten geht nur mit Europa! Durch eine Solidarisierung mit Putin würden wir einen Keil in Europa treiben. Doch dieser Keil ist bereits erkennbar, zumindest bei uns im Osten.

Es ist unsere Aufgabe eine Endsolidarisierung mit der Ukraine um jeden Preis zu verhindern. Fällt die Solidarität, dann fällt auch die Demokratie und damit auch die Sicherheit in Europa.

Kein Grad weiter!

Die entscheidende Zeit zur Bekämpfung des Klimawandels ist jetzt. Es ist nicht die Zeit jetzt mit dem Finger auf andere zu zeigen und sich auf der Tatsache auszurufen, dass man es ja selbst nicht war, der uns in diese existenzielle Not gebracht hat.

Die Lage könnte kaum dramatischer sein. Jetzt aber von der einen Abhängigkeit in die nächste zu rutschen ist keine Option.

Auch Sachsen-Anhalt trifft der Klimawandel mit voller Stärke. Der Nationalpark Harz ist erst vor kurzem wieder in den Nachrichten gewesen. Die enorme Trockenheit wirkte als Brandbeschleuniger für die verheerenden Waldbrände im Nationalpark, die dem Einsatz von Löschflugzeugen aus unseren europäischen Nachbarländern bedurfte.

RWE zieht den Ausstieg aus der Kohle auf 2030 vor. Unser Ministerpräsident lehnt das für Sachsen-Anhalt jedoch strikt ab. Die Pariser Klimaziele erreichen wir so definitiv nicht. Zudem haben wir auch ein enormes Potential für Windenergie. Sachsen-Anhalt besitzt deutschlandweit mit die meisten Flächen, auf denen Windkraftanlagen ohne Probleme im Einklang mit Mensch und Umwelt errichtet werden können. Genutzt wird dieses Potential jedoch nicht.

Jedes Zehntelgrad, um das sich unser Planet erwärmt, bedeutet irreversible Schäden. Schäden, die wir hier in Mitteleuropa vielleicht noch eine Weile verkraften können, jedoch nicht die Menschen in anderen Teilen der Welt. Hitzewellen, Dürre und Hungersnöte, das alles sind Folgen der Klimakrise. Ohne den sofortigen Ausbau der Erneuerbaren und den Ausstieg aus fossiler Energie, zerstören wir die Zukunft von uns, unseren Kindern und all denen, die noch nach uns kommen sollen.

Wir haben viel vor in Sachsen-Anhalt. Lasst es uns gemeinsam anpacken und unser Bundesland zu einem linkeren, grüneren und klimafreundlicheren Ort machen!

Fragen an mich?

✉ yves.kuhlmann@gmail.com

📷 [yves.kuhlmann](https://www.instagram.com/yves.kuhlmann)

📍 [yves_kuhlmann](https://www.tiktok.com/@yves_kuhlmann)